

Niederschrift

zur öffentlichen

Sitzung des Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

am

27.03.2025

im Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:47 Uhr

Teilnehmer:

Name	Vertreter Für	Funktion
Ulrich Pfanner		Vorsitzender
Ralf Arnold		Stimmberechtigtes Mitglied
Thomas Heim		Stimmberechtigtes Mitglied
Margit Miksch		Stimmberechtigtes Mitglied
Markus Boch		Stimmberechtigtes Mitglied
Richard Eberl		Stimmberechtigtes Mitglied
Tobias Steinhauser		Stimmberechtigtes Mitglied
Rosemarie Nenning-Rupp	Petra Karcher	Stimmberechtigtes Mitglied
Jürgen Philipp ab 19:05 Uhr Top 4		Stimmberechtigtes Mitglied

Nr	Text
1.	Bekanntgaben und Verschiedenes
2.	Wünsche und Anfragen
3.	Genehmigung der öffentlichen Niederschriften
4.	Erlass einer Aussenbereichssatzung i.S. v. § 35 Abs. 6 BauGB für die Filiale Haus
5.	Billigungs- und Auslegungsbeschluss zu Außenbereichssatzung für den Bereich Haus
6.	Errichtung eines Buswartehäuschen in Bömerscheidegg; weiteres Vorgehen
7.	Antrag der Anwohner "Am Hammerbach" auf Einrichtung einer Einbahnstraße

Entschuldigt waren: -/-

Unentschuldigt waren: -/-

weitere Anwesende: Frau Petra Symelka (Schriftführerin)
Herr Geschäftsleiter Jürgen Hörmann
Herr Bauamtsleiter Roland Schlechta

Sitzung am:	27.03.2025
Sitzungs-Nr.:	BAS 27.03.2025
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	28.03.2025

**Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee**

Niederschrift (öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

Herr Bürgermeister Pfanner begrüßte alle Anwesenden, stellte die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

TOP 1.: Bekanntgaben und Verschiedenes

Bekanntgaben lagen keine vor.

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Symelka
Schriftführer

Sitzung am:	27.03.2025
Sitzungs-Nr.:	BAS 27.03.2025
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	28.03.2025

**Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee**

Niederschrift (öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 2.: Wünsche und Anfragen

Wünsche und Anfragen wurden keine gestellt.

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Symelka
Schriftführer

Sitzung am:	27.03.2025
Sitzungs-Nr.:	BAS 27.03.2025
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	28.03.2025

**Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee**

Niederschrift (öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 3.: Genehmigung der öffentlichen Niederschriften

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau- und Umweltangelegenheiten vom 04.07.2024 wurde mit den Sitzungsunterlagen versendet. Einwände wurden nicht vorgebracht.

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau- und Umweltangelegenheiten vom 04.07.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 8 Für: 8 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Symelka
Schriftführer

Sitzung am:	27.03.2025
Sitzungs-Nr.:	BAS 27.03.2025
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	28.03.2025

**Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee**

Niederschrift (öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 4.:

Erlass einer Außenbereichssatzung i.S. v. § 35 Abs. 6 BauGB für die Filiale Haus

Sachverhalt:

Es soll eine Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für die Filiale Haus erlassen werden. Der Umgriff des Plangebiets beinhaltet die Grundstücke Fl.Nrn. 1852-Teil, 1852/6, 1852/2, 1854/2-Teil, 1853/2-Teil, 1853-Teil, 1853/1-Teil, 1860/4-Teil, 1820/2-Teil, 1818, 1823-Teil, 1823/4-Teil, 1820, 1822, 1829/2-Teil, 1811-Teil, 1814-Teil, 1814/1, 1833/2- Teil, 1815, 1815/2, 1816, 1823/3 alle Gemarkung Scheidegg.

Mit dieser Außenbereichssatzung würde der Markt Scheidegg den erklärten Wünschen der Eigentümer nachkommen.

MGR Boch erkundigt sich nach den Immissionen und Erweiterungen der bestehenden landwirtschaftlichen Betriebe. Gebe es hier keine Bedenken? Bauamtsleiter Schlechta erklärt, die bestehenden Betriebe würde so liegen, dass diese eine neue Bebauung nicht stören würden. Eine Erweiterung sei in den Außenbereich möglich. MGR Arnold erklärt, die Filiale Haus würde bis zum Kreisverkehr gehen und bis zur Fa. Liebherr. Was sei mit den anderen Anwesen. Bauamtsleiter Schlechta erklärt, dass eine Außenbereichssatzung grundsätzlich kein neues Baurecht schaffen könne. Die Grenze sei entlang der Hauptgebäude zu ziehen. Daher könnten einzelne Häuser nicht einbezogen werden. MGRin Nenning-Rupp erkundigt sich ebenfalls, warum die Häuser bei der Fa. Demmel nicht aufgenommen werden könnten. Erster Bürgermeister Pfanner verweist auf die vorher gemachten Ausführungen zur Schaffung von Baurecht. Im Bereich der Fa. Demmel habe man sich schon mit dem Gedanken befasst, dort einen Bebauungsplan aufzustellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten beschließt die Aufstellung einer Außenbereichssatzung für die Filiale Haus. Die oben genannten Grundstücke sollen in das Plangebiet mit einbezogen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss ortsüblich bekannt zu machen und einen Satzungsentwurf vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 9 Für: 9 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Symelka
Schriftführer

Sitzung am:	27.03.2025
Sitzungs-Nr.:	BAS 27.03.2025
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	28.03.2025

**Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee**

Niederschrift (öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 5.:

Billigungs- und Auslegungsbeschluss zu Außenbereichssatzung für den Bereich Haus

Sachverhalt:

Die Verwaltung wurde beauftragt einen Satzungsentwurf für eine Außenbereichssatzung für den Bereich „Haus“ auszuarbeiten und zur vorzulegen. Der Entwurf dieser Satzung i.d.F. vom 26.08.2024 liegt der Einladung bei.

Demnach können Vorhaben im Geltungsbereich der Satzung, welche maximal zwei Vollgeschosse und maximal sieben Wohneinheiten umfassen und soweit es sich um Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohnzwecken oder kleinen Handwerks- oder Gewerbebetrieben handelt, nicht entgegen gehalten werden, dass sie

- einer Darstellung im Flächennutzungsplan über Flächen für die Landwirtschaft oder Wald widersprechen oder
- die Entstehung oder Verfestigung einer Splittersiedlung befürchten lassen.

Erster Bürgermeister Pfanner stellt anhand des Planes nochmals den Umgriff dar und erläutert die Gründe für die Schaffung von zwei Baufenstern. Diese seien nur möglich, wenn entsprechende Gebäude abgebrochen würden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten billigt den vorliegenden Entwurf einer Außenbereichssatzung für „Haus“ i.d.F. vom 26.08.2024. Die Verwaltung wird gemäß § 35 Abs. 6 Satz 5 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 3 BauGB beauftragt, diesen Entwurf öffentlich auszulegen sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 9 Für: 9 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Symelka
Schriftführer

Sitzung am:	27.03.2025
Sitzungs-Nr.:	BAS 27.03.2025
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	28.03.2025

**Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee**

Niederschrift (öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 6.: Errichtung eines Buswartehäuschens in Böserscheidegg; weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

In Böserscheidegg steht bisher nur ein Buswartehäuschen in Fahrtrichtung Weiler. Seit der Verbesserung des ÖPNV geht mit der Linie 14 ein Stundentakt nach Scheidegg. Auch stehen die Schulkinder am Morgen gegenüber des bisherigen Buswartehäuschen. Aus diesem Grund wird angeregt, auf der Seite des Parkplatzes ein Buswartehäuschen zu errichten. Grundsätzlich würde es für Buswartehäuschen einen Zuschuss geben. Allerdings muss dann die Bushaltestelle barrierefrei ausgebaut werden. Die Kosten steigen dann sehr stark an. Es wird deshalb vorgeschlagen zusammen mit dem gemeindlichen Bauhof ein Buswartehäuschen zu errichten. Die anfallende Planung und Ausschreibung könnte von der Bauverwaltung übernommen werden. Die Kosten dürften sich auf 8.000,- - 10.000,- € belaufen.

MGR Philipp erklärt, die Errichtung des Bushäuschen könne er nur begrüßen. Er schlage vor, auch an anderer Stelle die Häuschen ohne Förderung zu errichten. Auch MGR Heim begrüßt die Errichtung und schlägt vor, das gleich Häuschen wie auf der gegenüberliegenden Seite zu errichten. MGR Steinhauser verweist auf den Vorteil einer Glaswand. Diese trage zu einer besseren Sicht auf den Bus bei.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit dem gemeindlichen Bauhof, am Parkplatz in Böserscheidegg ein Buswartehäuschen zu errichten. Das Häuschen soll ein Satteldach und Glas erhalten und etwas tiefer sein als das gezeigte Muster wegen der Anzahl der Buskinder.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 9 Für: 9 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Symelka
Schriftführer

Sitzung am:	27.03.2025
Sitzungs-Nr.:	BAS 27.03.2025
Aktenzeichen:	024-06/02
Datum:	28.03.2025

**Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee**

Niederschrift (öffentlich)

Gremium: Ausschuss für Bau- und Umweltangelegenheiten

TOP 7.:

Antrag der Anwohner "Am Hammerbach" auf Einrichtung einer Einbahnstraße

Sachverhalt:

Derzeit besteht auf der Gemeindestraße „Am Hammerbach“ eine „unechte Einbahnstraße“, da der Verkehr aus Richtung Österreich kommend auf der Zollstraße mit einem Geradeausfahrgebot auf die Prinzregent-Luitpold-Straße geleitet wird. Ein Abbiegen auf die Gemeindestraße „Am Hammerbach“ ist somit nicht zulässig. Die „unechte Einbahnstraße“ wurde zur Verkehrsentlastung „Am Hammerbach“ eingeführt.

Auf Initiative von Herrn Axel Baumann wurde bezüglich des Verkehrsaufkommens „Am Hammerbach“ von ihm selbst eine Anwohnerbefragung durchgeführt.

Die Anwohner „Am Hammerbach“ stellen fest, dass das Verkehrsaufkommen in den vergangenen Jahren jedoch immer mehr zugenommen hat. Dies ist mitunter auch den Navigationsgeräten geschuldet. Auch nutzen viele Verkehrsteilnehmer aus dem benachbarten Österreich die Abkürzung in Fahrtrichtung Kurhaus bzw. Scheffau. Die bestehende Regelung wird zunehmend ignoriert.

Durch den Umstand, dass die „unechte Einbahnstraße“ vielmals nicht beachtet wird, sprechen sich die Anwohner für die Einrichtung einer richtigen Einbahnstraße von der Prinzregent-Luitpold-Straße kommend in Fahrtrichtung Zollstraße aus.

MGR Boch erklärt, eine unechte Einbahnstraße würde nur funktionieren, wenn sie kontrolliert würde. Dies habe er bereits bei Einführung gesagt. MGRin Nenning-Rupp schlägt vor, die Einbahnstraße für Radfahrer freizugeben. Dem Vorschlag schließt sich MGR Philipp an, auch er würde es begrüßen, wenn der Radverkehr frei gegeben würde. Es sei schließlich eine Zone 30 km/h. Erster Bürgermeister Pfanner schlägt vor, die Angelegenheit mit Herrn Baumann und der Polizei zu besprechen. MGR Arnold verweist darauf, dass man das Gebiet „Am Hammerbach“ bewusst in die städtebauliche Satzung mit aufgenommen habe. Vielleicht tue sich hier in den nächsten Jahren baulich etwas. Er verweist auf die Kirchstraße. Dort funktioniere eine Einbahnstraße auch ohne gegenläufigen Radverkehr. MGR Steinhauser spricht sich für eine Einbahnstraße aus, weist aber darauf hin, dass die Anlieger der Zollstraße und der Prinzregent-Luitpold-str. dafür mehr Verkehr hätten. Fahrradfahrer sollten aus seiner Sicht zwingend frei gegeben werden. Er stelle den Antrag, dass gleich festgelegt werde, dass Fahrradfahrer entgegen der Einbahnstraße fahren dürften.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Einrichtung einer Einbahnstraße „Am Hammerbach“ von der Einfahrt an der Prinzregent-Luitpold-Straße in Fahrtrichtung Zollstraße zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 9 Für: 9 Gegen: 0

Beschluss:

Auf Antrag von MGR Steinhauser soll die Einbahnstraße für Fahrradfahrer entgegen der Fahrtrichtung frei gegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 9 Für: 7 Gegen: 2

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Symelka
Schriftführer

Ende der öffentlichen Sitzung um 19:47 Uhr.